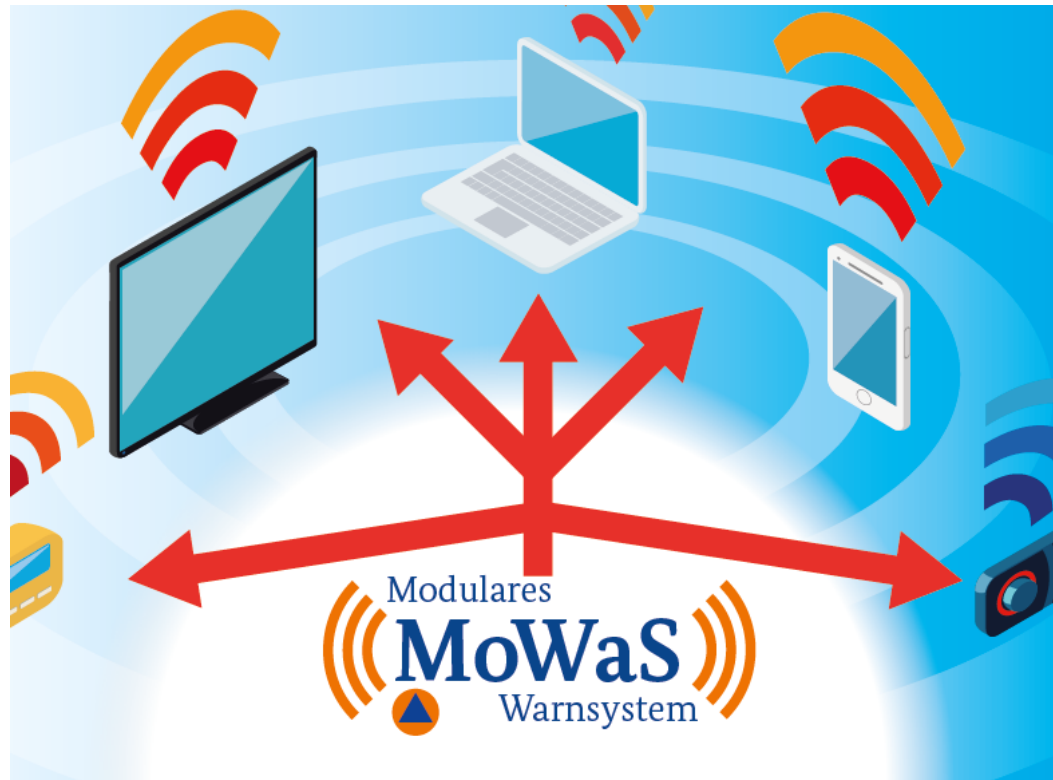


Nutzung von MoWaS – Modulares Warnsystem



MoWaS (*Modulares Warnsystem*)

- vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
- Warnung der Bevölkerung in Deutschland
- auslöseberechtigt:
 - Bund
 - Länder
 - weitere autorisierte Stellen (z. B. Regionsleitstelle Hannover)
- Somit können mit MoWaS zentral Warnungen an die Bevölkerung über diverse Medien zeitnah ausgegeben werden.
- Steigerung der Leistungsfähigkeit der Bevölkerungswarnung der Landeshauptstadt und Region Hannover.



Anforderung einer Warnmeldung über MoWaS - Verantwortlichkeiten

- Verantwortlich für die Warnmeldung ist die anfordernde Stelle (i.d.R. Kommune als Gefahrenabwehrbehörde)
- Keine Festlegung einer Auslöseberechtigung auf Amts- bzw. Funktionsträger*innen (Problem: 24/7-Erreichbarkeit)
- Aber: Schriftliche Anforderung als Regelfall zur Nachweisbarkeit
- Bei Zweifel an der Echtheit der Anforderung kontaktiert die Regionsleitstelle eine Führungskraft der Verwaltung bzw. Feuerwehr (z.B. OAL, StBm, GBm)



Nutzung von MoWaS – Modulares Warnsystem

Anforderung einer Warnmeldung über MoWaS - Ablauf

- Anforderung grundsätzlich **schriftlich** über die zugesandten Vordrucke an die Regionsleitstelle:



- Die Anforderung muss nachweisbar sein
- Für eine zeitnahe Umsetzung muss die Anforderung per Funk oder telefonisch **angekündigt** werden

Anforderung einer Warnmeldung über MoWaS – Vordruck Seite 1 oben

- **Pflichtfelder (mit * gekennzeichnet) sind auszufüllen**
- Aufgabenträger: Stadt, Gemeinde, Behörde, etc...
- Name und Funktion: der Person, der die Anforderung veranlasst und unterschreibt
- Erreichbarkeit: Für sofortige Rückfragen zur Warnmeldung
- Name des Auftraggebers: Falls verantwortliche Person von anfordernder Stelle abweicht (z.B. Bürgermeister fordert ELO auf eine Warnmeldung zu veranlassen)
- Ortslage: Möglichst konkret benennen (Straße, Hausnummer, Koordinate, etc...)
- Umkreis, ggf. Distanz o. Richtung: Angabe ist für den Warnbereich relevant (Skizze auf einer Lagekarte wünschenswert)

Daten der anfordernden Stelle

* Aufgabenträger: (Stadt, Gemeinde, Behörde, ...)	
* Name und Funktion (Herr / Frau; Einsatzleiter, Abschnittsleiter, Bürgermeister, ...)	
* Erreichbarkeit der anfordernden Stelle (Telefon, Email, ...)	
* Name des Auftraggebers:	

Gefährdungsbereich

* Ortslage (möglichst genau mit Straße / Hausnummer, Koordinate, etc.)	
* Umkreis (in Metern oder Kilometern), sofern nicht gesamtes Stadt-/Gemeindegebiet betroffen	
ggf. Distanz oder Richtung (bei Abweichen von kreisrunden Bereichen in z.B. Ausbreitungskeulen, Dreiecken, Polygone)	

Anforderung einer Warnmeldung über MoWaS – Vordruck Seite 1 unten

Warnstufe

Warnstufe 3 Gefahreninformation (niedrige Priorität)	☐
Warnstufe 2 Amtliche Gefahrenmitteilung (mittlere Priorität)	●
Warnstufe 1 Amtliche Gefahrendurchsage (höchste Priorität)	☐

Empfänger / Warnmittel

Cell Broadcast	☐
Sirenen	☐
Warn-Apps (z.B. NINA, KATWARN, ...)	●
Regionale / Lokale Medien (z.B. ENERGY, Madsack Mediengruppe)	●
landesweite Medien (z.B. NDR, Antennen Niedersachsen, Radio Bremen, ...)	☐
Bundesweite Medien (z.B. ARD, ZDF, DPA, welt.de, Pro7+Sat.1, ...)	☐

Warnmeldung

* Überschrift der Warnmeldung:	Gefahrgutunfall / Schadstofffreisetzung
* Text der Warnmeldung: (ggf. Beiblatt benutzen)	Achtung! Es folgt eine wichtige Information der <i>[Landeshauptstadt Hannover / Region Hannover / STADT/ GEMEINDE / FEUERWEHR]</i> . In <i>[der Landeshauptstadt Hannover, der Region Hannover / STADT / STADTEIL]</i> werden im Bereich <i>[ORTSANGABE]</i> aufgrund eines Unfalles Schadstoffe freigesetzt, die zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen können. Die Feuerwehr ist bereits im Einsatz.

Bürgerinformationen

Zentrale Ansprechstelle (Bürger- oder Infotelefon, Website / URL, ...)	
Dauer der Warnung (wenn absehbar)	

Datum / Uhrzeit _____ Name (in Druckbuchstaben) _____ Unterschrift _____

- Warnstufe: szenarienbezogen vorausgewählt
- Warnmittel: schwarzer Punkt = Vorauswahl
grauer Punkt = optional auswählbar

Legende

- Vorauswahl Warnstufe / Warnmittel aufgrund des Szenarios
- ☐ Warnstufe / Warnmittel kann bei besonderen Gefahren ergänzend ausgewählt werden.

- X Durch anfordernde Stelle ergänzte Auswahl, ggf. abweichend von szenarienbasierter Vorplanung.
- ⊗ Warnstufe / Warnmittel wurde von anfordernder Stelle ergänzend ausgewählt.

Hinweis:

Bevölkerungswarnung über Sirenen ist derzeit über MoWaS noch nicht möglich.

- Text der Warnmeldung: Lagebezogen ergänzen (z.B. **Ortsangabe**). Rote Auswahltexte eindeutig anpassen. Ergänzungen können auch auf Seite 2 oder einem Beiblatt eingetragen werden.
- Bürgerinformation: Wo erhalten Bürger weitergehende Informationen?
- Datum/Uhrzeit/Unterschrift: Unterschrift bei digitaler Bearbeitung entbehrlich, sofern die Meldung von einer offiziellen Mailadresse (z.B. elo@stadt-xy.de) übersandt wird. Keine privaten Mailadressen nutzen.



Anforderung einer Warnmeldung über MoWaS – Vordruck Seite 2

Erweiterter Text der Warnung

Erweiterte Handlungsempfehlung an die Bevölkerung

- Umfahren Sie das betroffene Gebiet weiträumig.
- Informieren Sie sich in den Medien, zum Beispiel im Lokalradio.
- Schließen Sie Fenster und Türen und schalten Sie Lüftungen und Klimaanlage ab.

Checkliste für die Lagedienstführung

- Wurde die Anforderung auf Echtheit überprüft? Wurden die Kontaktdaten korrekt benannt?
- Wurden alle Pflichtfelder ausgefüllt? Wurden ggf. notwendige Personen informiert?
- Warnmeldung gesendet am _____ um ____:____ Uhr, durch _____
Name/Unterschrift
- Entwarnung gesendet am _____ um ____:____ Uhr, durch _____
Name/Unterschrift

Erläuterung der Warnstufen

Warnstufe 3 – Gefahreninformation (niedrige Priorität)
 Es besteht im ausgewählten Warnbereich eine kurzfristig zu erwartende oder bereits eingetretene Gefahr, welche die üblichen Lebensabläufe (signifikant) beeinträchtigt oder zu besonderen Beobachtungen führt. Eine über Beeinträchtigungen hinausgehende konkrete Gefahr besteht (voraussichtlich) nicht.

Die adressierten Warnmultiplikatoren (insbesondere Radio- und Fernsehsender) entscheiden eigenverantwortlich über den Umgang mit der Warnmeldung. Warn-Apps erhalten diese Warnmeldungen zur Veröffentlichung von Informationen.

Warnstufe 2 – Amtliche Gefahrenmitteilung (mittlere Priorität)
 Es besteht im ausgewählten Warnbereich eine kurzfristig zu erwartende oder bereits eingetretene Gefahr, welche die Umversehrtheit der Bevölkerung (keine Lebensgefahr) bedroht und/oder zu erheblichen Schäden bei Infrastrukturen und Sachwerten führt. Der normale Lebensablauf ist durch dieses Ereignis wesentlich beeinträchtigt.

Die adressierten Warnmultiplikatoren sind dazu verpflichtet, den Inhalt der Warnmeldung innerhalb von 10 Minuten in das Programm aufzunehmen beziehungsweise zum Beispiel durch ein Nachrichtenband im Fernsehen zu ergänzen. Inhalte dürfen redaktionell bearbeitet werden.

Warnstufe 1 – Amtliche Gefahrendurchsage (höchste Priorität)
 Es besteht im ausgewählten Warnbereich eine kurzfristig zu erwartende oder bereits eingetretene Gefahr für Leib und Leben der Bevölkerung und/oder für Infrastrukturen und Sachwerte, die zu einer solchen Gefahr führen kann. Der normale Lebensablauf wird (vermutlich) aufgrund der Lage unmöglich.

Die adressierten Warnmultiplikatoren sind dazu verpflichtet, das Programm sofort zu unterbrechen oder zum Beispiel durch ein Nachrichtenband im Fernsehen zu ergänzen. Inhalte müssen unverändert veröffentlicht und dreimal wiederholt werden.

- Erweiterung Warntext möglich
- Handlungsempfehlungen (vorgegeben)
- Handlungsempfehlungen in roter Schrift ggfs. streichen bzw. anpassen
- Checkliste für Lagedienstführung (Leitstelle)
- Definition der Warnstufen

Übersicht Warnmultiplikatoren

- **Warnmittel**
 - Cell Broadcast („Ultima Ratio“, s. Dossier Cell Broadcast)
- **Warn-Apps**
 - NINA, BIWAPP, KatWARN, FF-Agent, PowerWarn, Smart Village App
 - Es können nur alle Apps ausgelöst werden (keine Einzelauswahl)
- **Medien**
 - Bundesweit: u.a. ARD, ZDF, dpa, Deutschlandradio, bild.de, RTL, n-tv,...
 - Landesweit: u.a. Hit-Radio Antenne (NI), NDR, Radio ffn,...
 - Regional/Lokal: ENERGY, Madsack-Gruppe
 - Einzelauswahl möglich

Übersicht Warnstufen

- **Warnstufe 3 (niedrig)**

- Bevölkerung: Es besteht keine unmittelbare Gefahr
- Multiplikatoren: Keine Sendeverpflichtung
- Beispiel: Rauchbelästigung ohne Gesundheitsgefahr, Waldbrand

- **Warnstufe 2 (mittel)**

- Bevölkerung: Es besteht eine Gefahr
- Multiplikatoren: Sendeverpflichtung! Innerhalb von 10 Minuten
- Beispiel: Hochwasser mit Evakuierung, Rauchgas mit Gesundheitsgefahr

- **Warnstufe 1 (hoch)**

- Bevölkerung: Es besteht eine extreme Gefahr
- Multiplikatoren: Sendeverpflichtung! Sofort! Unverändert! Wiederholend!
- Beispiel: umgekippter Chemielaster in Innenstadt, Zerstörung eines bewohnten Gebietes (z. B. durch extreme Naturkatastrophe)

Übersicht Vorlagen

- Feuer (Geruchsbelästigung und Rauchniederschlag)
- Waldbrand (ggfs. mit Evakuierung)
- CBRN
- CBRN (Geruchsbelästigung)
- Hochwasser
- Sturm
- Kampfmittel akut
- Kampfmittel (Evakuierung, keine akute Gefahr)
- Stromausfall
- Sirenenfehlauslösung

Wer erhält die Vordrucke?

- Vordrucke werden an die Gefahrenabwehrbehörden der Städte und Gemeinden versandt
- Regelungen zum Zugriff auf die Vordrucke innerhalb der eigenen Strukturen sind in eigener Zuständigkeit zu regeln
- Empfehlung: Gefahrenabwehrbehörde, Verwaltungsstab, Feuerwehr
- Entscheidungsbefugte müssen gefahrenabwehrrrechtliche Erforderlichkeit einer Warnmeldung bei der konkreten Lage sachgerecht abwägen:
 - Muss die Bevölkerung gewarnt werden?
 - In welchem Umfang muss gewarnt werden (Zielgruppe, Warnmittel)?
 - Gefahr der „Überwarnung“ beachten

Ansprechpartner

- **Grundsatzfragen zur Nutzung von MoWaS:**

Region Hannover
Leitstellenkoordination



-



- **Anforderung einer Warnmeldung über MoWaS:**



Fax:

